

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
04.06.2012
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Montag, 02.05.2011

Sitzungsort

CBT - Wohnhaus Margaretenhöhe, Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

09:30 Uhr - 12:17 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

- A** **Öffentlicher Teil**
- 1** **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung**

 - 2** **Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 14.03.2011**

 - 3** **Vorstellung Wohnhaus Margaretenhöhe**

 - 4** **Der Vorsitzende informiert**

 - 5** **Neubesetzung Infrastrukturausschuss (Nachfolge für Herrn Becker)**

- 6 Anträge**
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten**
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
- Sportangebote ?
- Demenzveranstaltung 30.06.
- Fußgängerzone ?
- Klausurtagung 09.06.
- 9 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Steinbach, eröffnet die 7. Sitzung des Seniorenbeirates und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Frau Christensen dafür, im CBT – Wohnhaus tagen zu dürfen.

Sodann überreicht Frau Brandi Herrn Becker einen Blumenstrauß und ein Geschenk. Sie beschreibt die vielfältigen Aktivitäten Herrn Beckers und bedankt sich für sein langjähriges Wirken. Für die Zukunft und besonders die schwierige Aufgabe der Pflege seiner Frau wünscht sie Herrn Becker alles Gute.

Dem schließt sich Herr Steinbach an. Unter Beifall des Beirates bedankt auch er sich bei Herrn Becker für seine Tätigkeit.

Herr Becker dankt für den Blumenstrauß und das Präsent.

2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 14.03.2011

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Vorstellung Wohnhaus Margaretenhöhe

Frau Christensen, die stellvertretende Leiterin des CBT – Wohnhauses Margaretenhöhe begrüßt die Anwesenden und stellt anhand einer Präsentation die vielfältigen Aktivitäten der CBT – Häuser vor. Außerdem steht jedem Anwesende eine Mappe mit Veröffentlichungen sowie je ein Exemplar des Buches „Solange noch Tag ist“ zur Verfügung.

Anschließend beantwortet Frau Christensen die Fragen der Beiratsmitglieder.

4. Der Vorsitzende informiert

Herr Steinbach berichtet über geplante **Einsparungen bei den fünf Begegnungsstätten**, von denen drei geschlossen werden sollen. Die Träger der Begegnungsstätten haben sich bereits getroffen und sich diesem Thema zu widmen. Vorgeschlagen wurde, dass sich der Seniorenbeirat aktiv wird.

Herr Theisen weist ergänzend darauf hin, dass anstatt der Schließung einzelner Begegnungsstätten auch eine Standardreduzierung bei allen Begegnungsstätten durch eine Kürzung von 1,5 Stellen auf eine Stelle je Einrichtung möglich sein soll.

Frau Brandi erinnert daran, dass Einsparungen bereits im Haushaltssicherungskonzept bis 2014 beschlossen sind.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung für Frau und Mann (ASSG) am 05.05.2011 wird die Arbeit der

Begegnungsstätten vorgestellt. Sie hält eine Teilnahme möglichst vieler Beiratsmitglieder an dieser Sitzung für sinnvoll.

Der jetzige Vertrag mit den Seniorenbegegnungsstätten laufe 2012 aus

Herr Becker erinnert an die in den letzten Jahren vorgenommenen Einsparungen in diesem Bereich. Ursprünglich habe es zehn Begegnungsstätten gegeben.

Herr Dr. Miede verweist auf die Beratungen des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden am 16.06.2011 und des Rates am 19.07.2011. Er schlägt eine außerordentliche Sitzung des Beirates vor, um einen Antrag für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden vorzubereiten.

Herr Steinbach wünscht Begründungen der einzelnen Seniorenbegegnungsstätten, um einen Antrag an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden stellen zu können. Auch er plädiert für eine zahlreiche Teilnahme an der Sitzung des ASSG; er werde selbst an der Sitzung teilnehmen. Er findet es sinnvoll, an einem Stand am Bensberger Markt eine Unterschriftenliste auszulegen und der Politik vorzulegen.

Frau Luck verweist darauf, dass die Begegnungsstätten an die Presse gehen sollen.

Herr Steinbach erinnert daran, dass am 18.06.2011 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Gelände der BAST, Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach, der **Tag der Verkehrssicherheit** stattfindet. Dazu werden Flyer verteilt.

Weiter verweist Herr Steinbach auf Informationen des **Arbeitnehmerzentrums Königswinter**. Bei Interesse der Beiratsmitglieder bittet er um Meldung an sich.

Dem Wunsch des Beirates gemäß habe er wegen eines Teilumbaus **der Treppenanlage als Rampe für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen etc. zur Paffrather Straße** einen Antrag an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gerichtet. Die Verwaltung habe ihm inzwischen dahingehend geantwortet, dass diese Rampe eine nicht zulässige Steigung von 18 % aufweisen würde. Eine Änderung wurde abgelehnt.

Herr Bierganns berichtet über eine **Klage vor dem Europäischen Gerichtshof** zum Thema Refinanzierung der Rente.

Herr Steinbach und Herr Kohlschmidt berichten über ihre Teilnahme an der **Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW**.

Frau Brandi erklärt, nach wie vor müsse geklärt werden, ob der **Beschluss einer Geschäftsordnung** erforderlich ist.

Abschließend stellt sich Herr Cromme, der Nachfolger Herrn Beckers vor.

5. Neubesetzung Infrastrukturausschuss (Nachfolge für Herrn Becker)

Im Seniorenbeirat bestand darüber Einvernehmen, diesen Punkt in die nächste Beiratssitzung zu verschieben. An der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses nimmt Frau Brosch teil.

6. Anträge

Auf die Beratung zu TOP 4 (Seniorenbegegnungsstätten) wird hingewiesen.

7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und sonstigen Aktivitäten

Frau Biebeler berichtet aus der Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Herr Steinbach weist auf eine Demonstration am kommenden Samstag um 11.00 Uhr zur Fußgängerzone hin. Eine rege Teilnahme sei sinnvoll.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro

- Sportangebote ?

- Demenzveranstaltung 30.06.

- Fußgängerzone ?

- Klausurtagung 09.06.

Frau Brandi verweist auf die **Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 16.09. bis zum 25.09.2011**. Dazu wurde ein Flyer verteilt.

Vom **10.04. bis zum 26.06.2011** wird in der Villa Zanders die Ausstellung **KNÜLLER FALTER REISSER** gezeigt. Im Rahmen dieser Ausstellung werden auch Führungen für Senioren mit Kaffee und Kuchen („Kunst 60+“) angeboten. Zu diesem Thema sind zwei Veröffentlichungen beigelegt.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat den **Sportentwicklungsplan** beschlossen. In die weitere Arbeit soll der Seniorenbeirat einbezogen werden.

Frau Luck und Frau Burghardt sprechen sich gegen ein Engagement aus, da sie den Einsatz für die Seniorenbegegnungsstätten für vordringlicher halten. Frau Brandi wird den Stadtsportbund informieren mit dem Hinweis, sollte eine Zusammenarbeit gewünscht sein, dann möge man sich an den Seniorenbeirat wenden.

Vom **23.06. bis zum 30.06.2011** findet unter dem Titel „In Bewegung sein“ die **Woche der Bewegung für Menschen mit und ohne Demenz** statt. Dazu sind Unterlagen beigelegt.

Die **Klausurtagung am 09.06.2011** beginnt um 9.00 Uhr und findet im Peter-Landwehr-Haus statt. Das Haus bietet den Teilnehmern um 13.00 Uhr ein Mittagessen an und bittet um Mitteilung, ob Interesse am Mittagessen besteht. Dies wird vom Beirat bejaht. Herr Steinbach bittet die Beiratsmitglieder darum, frühzeitig Themen für die halbtägige Klausurtagung mitzuteilen.

Der Baubeginn für die Kinoerweiterung in Bensberg steht unmittelbar bevor. Mitglieder des Seniorenbeirates sprechen sich dafür aus, Herrn Brunotte wegen der Anbringung des Geländers anzuschreiben. Herr Steinbach verweist darauf, dass die Anbringung des Geländers bereits zugesagt wurde. Frau Burghard plädiert dennoch dafür, ein Schreiben zu schicken und dieses auch der Presse zuzuleiten.

9. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am **04.07.2011 in der Evangelischen Begegnungsstätte August-Kierspel-Straße 96, 51469 Bergisch Gladbach** statt.

Bürgermeister

Schriftführung